KATASTROPHENMANAGEMENT 12

KATASTROPHENSCHUTZ FIEBERBRUNN

Explosionsgefahren

A. Definitionen:

Explosion ist ein Vorgang, wenn in sehr kurzer Zeit eine sehr große Energiemenge freigesetzt wird, meist in Form von Temperatur - Druck - Strahlung - Bewegungsenergie.

B. Beispiele:

Attentate	Methan in Kohlegruben
Atombombe	Meteoriteneinschlag
Briefbombe	Sprengung Bankomat
Düngemittel	Staub/Gas-Explosion
Granaten, Minen	Pulverturm
Lithium-Akkus	Vulkanausbruch

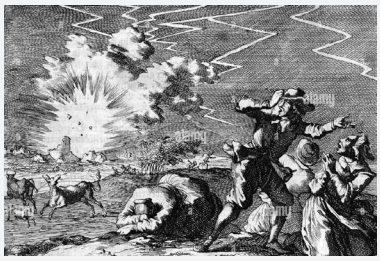
C. Ursachen:

Schuld an einem Explosionsunglück trägt:

die **Natur** (schicksalshaft)
die **Technik** (is a Luder)
der **Mensch** (wenn verblödet)

D. Explosionsstoffe:

- **Initialsprengstoffe** (Sprengkapseln, Munition)
- **Pyrotechnik** (Streichhölzer, Feuerwerkskörper, Airbags)
- **Sprengstoffe** (TNT, Dynamit)
- **Treibladung** (Schwarzpulver, Nitrocellulosepulver)



E. Vorbeugung:

Benutze dein **Hirn** und halte dich an **Empfehlungen**, von der "allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" (UNO) bis zur Gebrauchsanweisung von technischen Geräten.

!

Quidquid agis, prudenter agas et respice finem
(Herodot)

Was auch immer du tust, handle klug und bedenke das Ende.
(Herodot)

Vorsicht bei unbekannten, obskuren Objekten (Paketbombe, Granaten, Munition)

F. Hilfsmaßnahmen:

1. **Bergung** aus Gefahrenzone
2. **Erste Hilfe** durch Laien
3. **Notfallmedizinische Versorgung**
4. **Absicherung** durch Feuerwehr, Polizei, Militär
5. **Fehleranalyse** für die Zukunft

G. Persönliche Meinung:

Feuerwerkskörper gehören grundsätzlich **verboten**, weil sie
- gefährlich sind
- die Umwelt schädigen
- Tiere verängstigen

Die "Wissensexplosion" in der modernen Welt wird leider nicht begleitet von einer allgemeinen Steigerung der persönlichen Verantwortung.

Autor: Walter Phleps